

Einstellungen und Sorgen der jungen Generation Deutschlands 2023

- Policy Brief -

Erst Corona, dann der Krieg in der Ukraine und nun die Energiekrise und Inflation – die aktuellen politischen Ereignisse prägen die Meinungen und Einstellungen der Kinder und Jugendlichen in Deutschland. Doch was genau bewegt die Jugend Deutschlands? Dieser Frage ist das Liz Mohn Center in einer Wiederholungsstudie in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut IPSOS auf den Grund gegangen. Die Ergebnisse der Studie 2023 lassen sich mit der Vorjahresstudie vergleichen und zeigen sowohl positive als auch negative Veränderungen im Antwortverhalten der Befragten. Dabei fallen insbesondere Unterschiede zwischen verschiedenen Bildungsschichten auf.

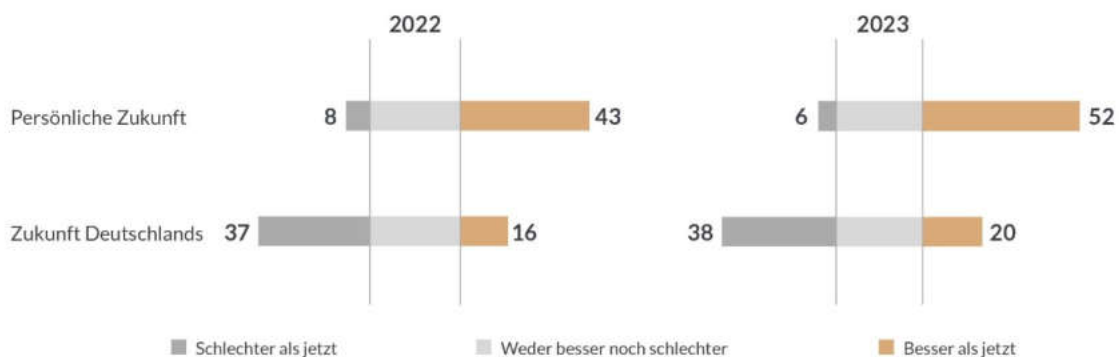
1. Zufriedenheit und Zukunftsaussichten

Wie schon 2022 wurden Kinder und Jugendliche befragt, wie sie ihre eigene, aber auch die Zukunft Deutschlands in drei Jahren einschätzen. Hier zeigt sich in der aktuellen Befragung eine deutliche Veränderung in Bezug auf die persönliche Zukunft. Blickten im Jahr 2022 nur 43 Prozent der Kinder und Jugendlichen positiv in die eigene Zukunft, stimmen in der aktuellen Befragung dieser Aussage über die Hälfte (52 Prozent) der Befragten zu.

Die Vielzahl der Herausforderungen, vor denen das Land jetzt und in Zukunft steht, ist den jungen Menschen dennoch sehr bewusst. Ähnlich wie auch im Vorjahr blickt mehr als ein Drittel der Befragten (38 Prozent) kritisch auf die Zukunft Deutschlands. Nur ein Fünftel erwartet in den nächsten drei Jahren eine Verbesserung der Situation der Bundesrepublik.

Junge Menschen: positiver Blick auf die eigene, aber kritischer Blick auf die Zukunft Deutschlands

Wie sieht deine persönliche Zukunft / die Zukunft von Deutschland in 3 Jahren aus?



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | Frage: Was glaubst du? Wie sieht deine persönliche Zukunft / die Zukunft von Deutschland in 3 Jahren aus? | Angaben in % | Abweichung von 100% stammen von „Weiß nicht / keine Angabe“ (nicht dargestellt).

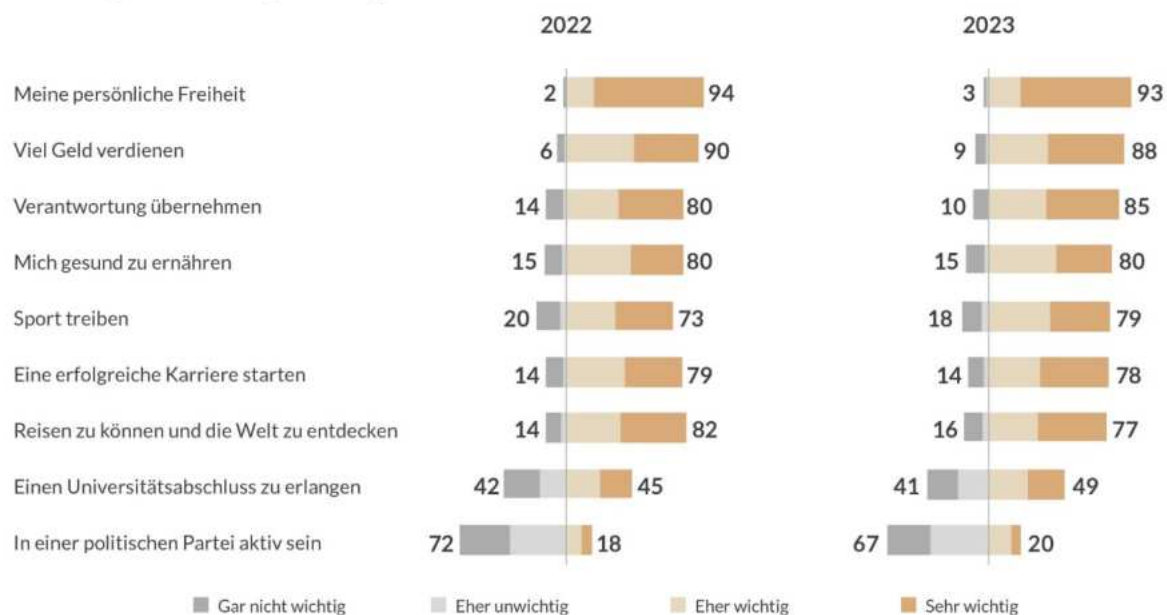
LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der
BertelsmannStiftung

2. Wünsche und Sorgen

Bei den Wünschen und Sorgen, die Kinder und Jugendliche beschäftigen, sind kaum grundlegende Veränderungen im Vergleich zu 2022 zu beobachten. Der Wunsch nach persönlicher Freiheit steht, ähnlich wie im Vorjahr, mit 93 Prozent an oberster Stelle, gefolgt von dem Wunsch, viel Geld zu verdienen, mit 88 Prozent. Mit 85 Prozent ist es den Kindern und Jugendlichen fast ebenso wichtig, Verantwortung zu übernehmen. Neben persönlicher Freiheit, Geld und Verantwortung legen über drei Viertel der befragten Kinder und Jugendlichen Wert auf gesunde Ernährung (80 Prozent), Sport (79 Prozent), eine erfolgreiche Karriere zu starten (78 Prozent) und zu Reisen und die Welt zu entdecken (77 Prozent).

Persönliche Freiheit und Verantwortung haben einen hohen Stellenwert, politisches Engagement nicht

Wie wichtig sind dir die folgenden Dinge?



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Wie wichtig sind dir die folgenden Dinge? | Angaben in % | Abweichungen von 100 % stammen von „Weiß nicht / keine Angabe“ (nicht dargestellt).

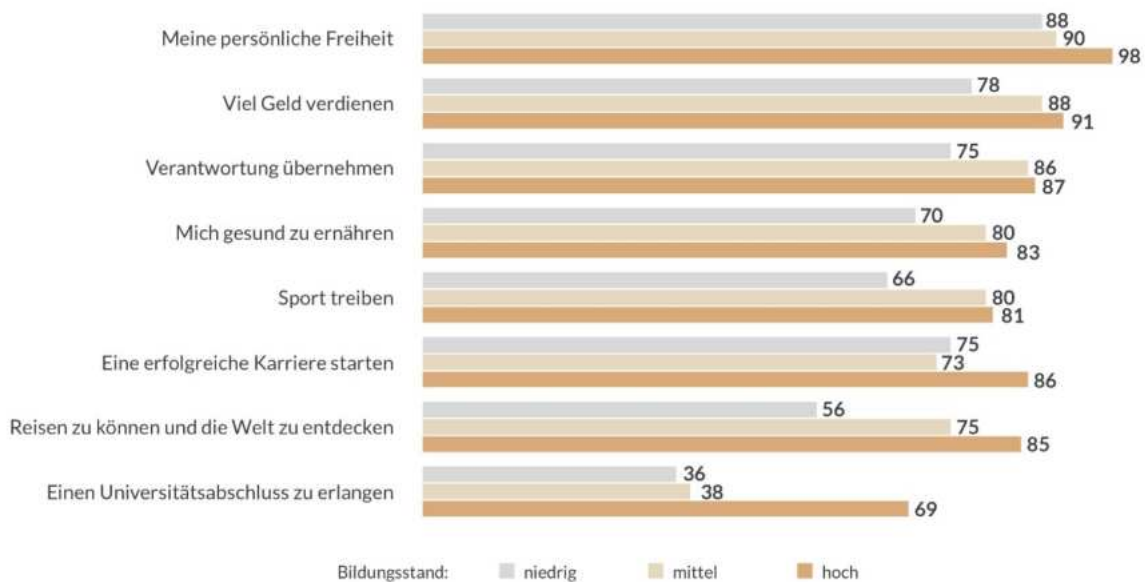
LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

Mit Abstand am seltensten als wichtig erachtet, wird die Mitarbeit in einer politischen Partei – nur eine/r von fünf Befragten hält dies für wichtig. Insgesamt 67 Prozent messen einem parteipolitischen Engagement nur eine geringe bis keine und 20 Prozent eine mäßig bis hohe Bedeutung bei. Im Jahr 2022 lagen diese Zahlen vergleichbar bei 72 zu 18 Prozent.

Erwartungsgemäß ist die Bedeutung eines akademischen Abschlusses vom angestrebten Schulabschluss abhängig: zwei Drittel (69 Prozent) der höher gebildeten Befragten finden es (sehr) wichtig, einen Universitätsabschluss zu erlangen – der Anteil unter niedrig und mittel Gebildeten liegt gut 30 Prozentpunkte darunter. Auch Reisen und die Welt zu entdecken ist 85 Prozent der Befragten mit hoher Bildung, aber nur für 56 Prozent mit niedriger Bildung wichtig.

Je höher die Bildung, desto ambitionierter sind die persönlichen Ziele der Kinder und Jugendlichen

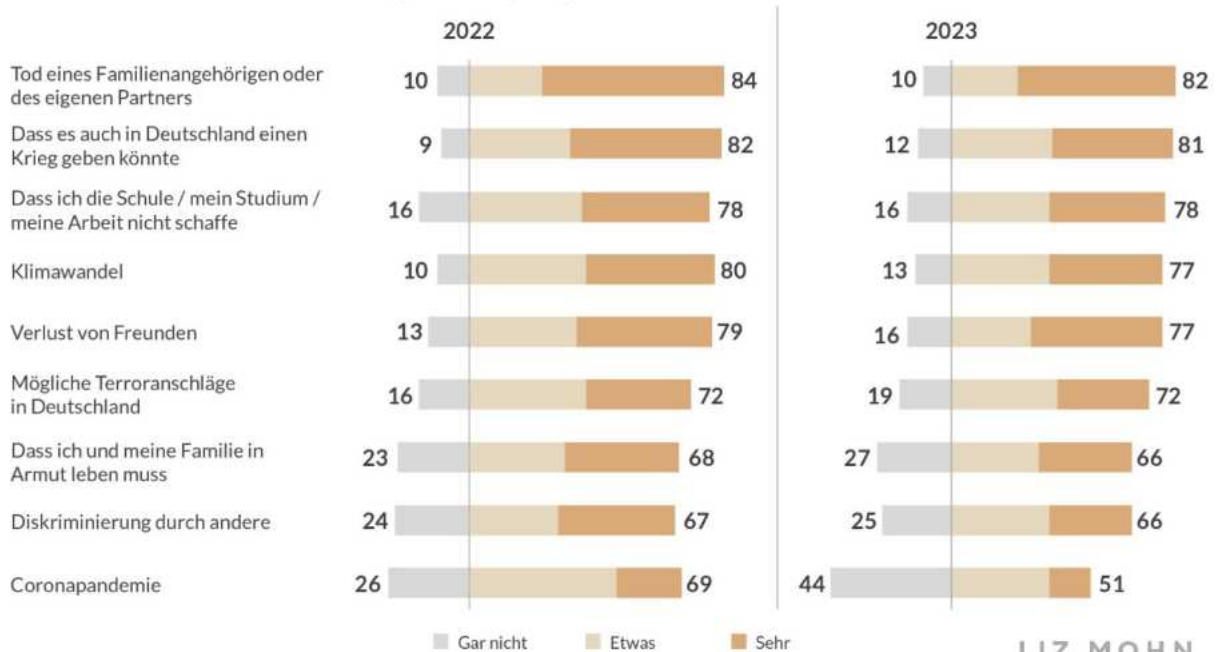
Wie wichtig sind dir die folgenden Dinge? – (sehr) wichtig:



Aktuelle persönliche und gesellschaftliche Entwicklungen prägen auch die jungen Menschen. Wie auch 2022 bleibt die dominante Sorge der Tod eines Familienangehörigen oder des Partners/der Partnerin. Die Angst vor einem Krieg in Deutschland steht wie im Vorjahr an zweiter Stelle, gefolgt von der Sorge, den Bildungsweg nicht zu schaffen. Die größte Veränderung zu den Angaben vom Vorjahr findet sich in der Angst vor der Coronapandemie: 2022 lag der Anteil um 18 Prozent höher als 2023.

Die Befragten sorgen sich vor allem um ihre Familienangehörigen

In welchem Ausmaß bereiten dir die folgenden Dinge Sorgen?



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: In welchem Ausmaß bereiten dir die folgenden Dinge Sorgen? | Angaben in %.

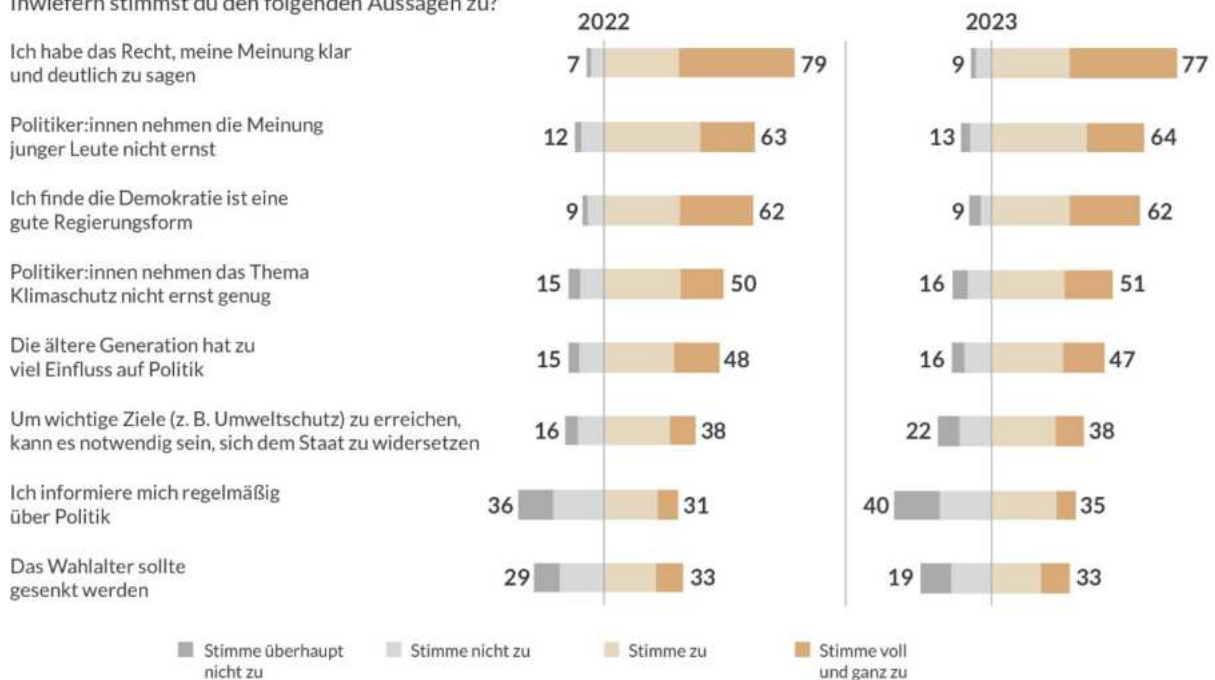
LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

3. Politik und Gesellschaft

Die Einstellungen im Bereich Politik und Gesellschaft haben sich im Vergleich zu 2022 kaum verändert. Über drei Viertel (77 Prozent) stimmen der Aussage zu, ein Recht auf freie Meinungsäußerung zu haben und 62 Prozent halten die Demokratie für eine gute Regierungsform.

Junge Menschen kritisieren das Desinteresse

Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu?



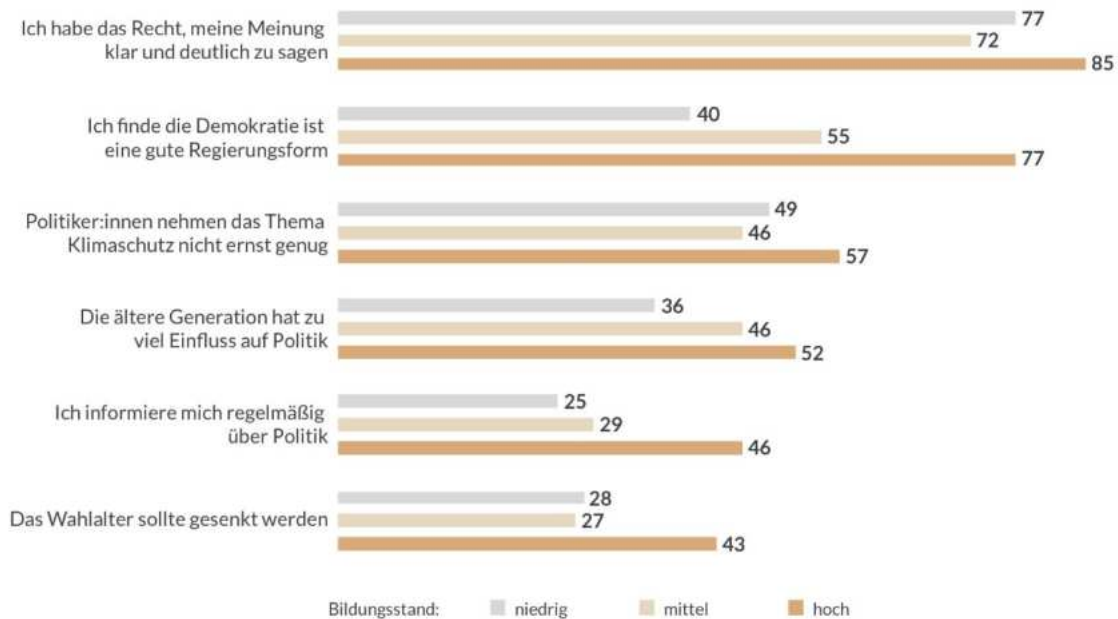
Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Im Folgenden möchten wir deine politischen Einstellungen abfragen. Bitte schaue dir folgende Aussagen an. Inwiefern stimmst du ihnen zu? | Angaben in % | Abweichung von 100% stammen von „Weder noch“ und „Weiß nicht / keine Angabe“ (nicht dargestellt).

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

Bemerkenswert ist der Unterschied zur Zustimmung von Demokratie als Regierungsform, wenn der (angestrebte) Schulabschluss berücksichtigt wird. So stimmen über drei Viertel (77 Prozent) der höher Gebildeten einer Bewertung von Demokratie als guter Regierungsform zu. Damit wächst der Anteil in dieser Gruppe im Vergleich zu 2022 um 7 Prozentpunkte. Die Befragten mit mittlerem Schulabschluss bewerteten die Demokratie jedoch nur zu 55 Prozent als gut. In der Gruppe der Befragten mit niedrigerem Bildungsstand rutscht die Zustimmung zur Demokratie im Vergleich zu 2022 um 15 Prozentpunkte ab und liegt aktuell bei lediglich 40 Prozent. Die Demokratie verliert damit in dieser Gruppe mehrheitlich den Rückhalt.

Die Demokratie wird trotz freier Meinungsäußerung nicht von allen gleichermaßen befürwortet

Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu? – Stimme (voll und ganz) zu



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Im Folgenden möchten wir deine politischen Einstellungen abfragen. Bitte schaue dir folgende Aussagen an. Inwiefern stimmst du ihnen zu? | Angaben in %.

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der
BertelsmannStiftung

Auffällig ist außerdem, dass Kinder und Jugendliche an dem Themenfeld Politik nur begrenzt Interesse zeigen. Insgesamt gaben nur 35 Prozent der Befragten an, sich regelmäßig über Politik zu informieren. Damit verbessert sich dieser Wert im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte, bleibt aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Dieser Wert korreliert mit dem angestrebten Schulabschluss, wonach sich nur 25 Prozent aus der niedrigeren Bildungsschicht regelmäßig mit politischen Nachrichten beschäftigen. Junge Menschen kritisieren zudem das Desinteresse der Politik an ihren Meinungen und Einstellungen: 64 Prozent finden, dass Politiker:innen die Meinung junger Leute nicht ernst nehmen.

Fast drei Viertel der Kinder und Jugendlichen finden es wichtig, einen Beitrag zu leisten



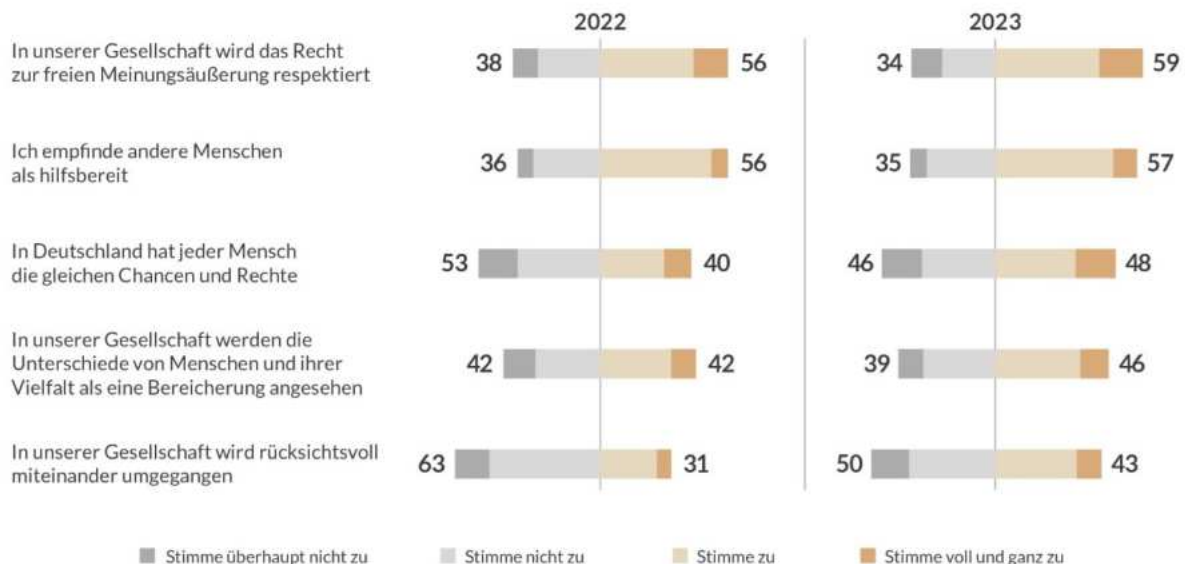
Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | Frage: Ich finde es wichtig, einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten, in der ich lebe. | Angaben in %.

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

Fast drei Viertel der Kinder und Jugendlichen finden es wichtig, einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten, in der sie leben. Sie sind sich des gesellschaftlichen Rahmens des eigenen Handelns sehr bewusst, was sich nach Corona in einer von 69 Prozent auf 73 Prozent gestiegenen Bedeutung äußert. Obwohl weiterhin die Hälfte der Befragten bemängelt, dass in unserer Gesellschaft nicht rücksichtsvoll miteinander umgegangen wird, liegt dieser Anteil um 13 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres. Die Bewertung von Chancengleichheit und gleichen Rechten liegt mit 48 Prozent Zustimmung um 8 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahrs.

Gestiegener rücksichtsvoller Umgang in der Gesellschaft

Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu?



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Im Folgenden möchten wir deine politischen Einstellungen abfragen. Bitte schaue dir folgende Aussagen an. Inwiefern stimmst du ihnen zu? | Angaben in % | Abweichungen von 100 % stammen von „Weiß nicht / keine Angabe“ (nicht dargestellt).

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

4. Berufliche Zukunft

Angesichts eines immer stärker werdenden Fachkräftemangels sowie des fortschreitenden demografischen Wandels stehen deutsche Arbeitgeber:innen kontinuierlich vor der Herausforderung, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für offene Stellen zu finden. Doch wie gut vorbereitet sehen sich die Kinder und Jugendlichen als zukünftige Arbeitnehmer:innen?

Die Wenigsten fühlen sich durch die Schule gut auf die berufliche Zukunft vorbereitet

Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu?



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Wenn du an deine berufliche Zukunft denkst, [...] wie sehr stimmst du folgenden Aussagen zu? | Angaben in % | Abweichungen von 100% stammen von „Weiß nicht / keine Angabe“ (nicht dargestellt).

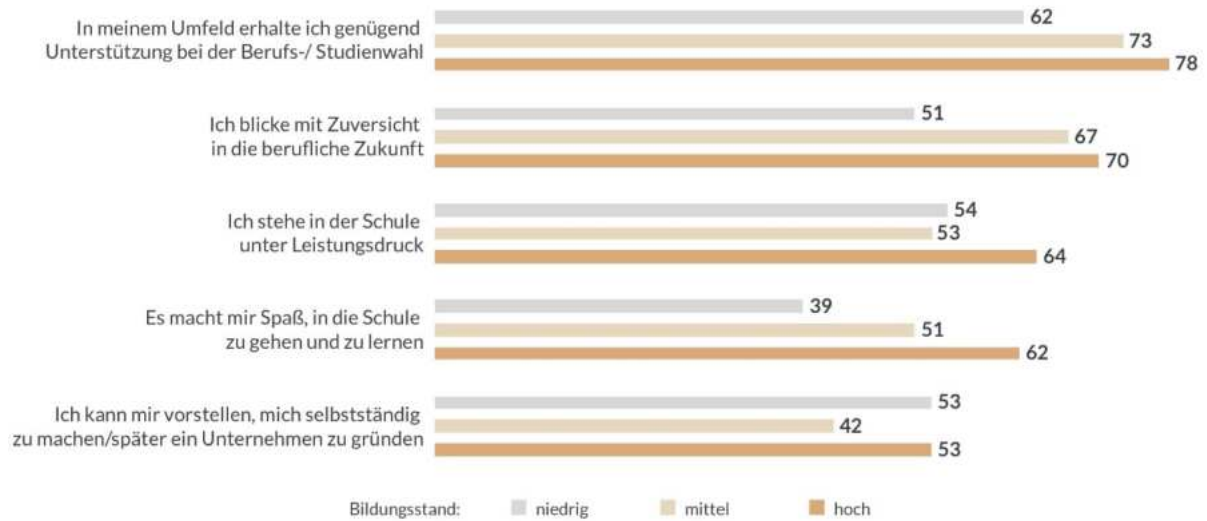
LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der Bertelsmann-Stiftung

Fast drei Viertel (73 Prozent) der Kinder und Jugendlichen fühlen sich durch das eigene Umfeld genügend bei der Berufs- oder Studienwahl unterstützt. Zudem blicken rund zwei Drittel mit Zuversicht in die berufliche Zukunft (66 Prozent) und wissen, welche Fähigkeiten und Talente für zukünftige Berufe eine Rolle spielen (64 Prozent). Allerdings stehen 57 Prozent der Befragten in der Schule unter Leistungsdruck, fast die Hälfte (49 Prozent) fühlt sich dort nicht genügend auf die berufliche Zukunft vorbereitet und über ein Drittel (38 Prozent) hat noch keine konkreten beruflichen Vorstellungen. In vielen Bereichen fällt die Bewertung 2023 deutlich positiver aus als im Vorjahr, besonders der Spaß daran in die Schule zu gehen sowie Eltern als berufliche Vorbilder liegen um 7 bzw. 10 Prozentpunkte über den Werten von 2022.

Hoch Gebildete erhalten signifikant mehr Unterstützung bei der Berufs- oder Studienwahl als niedrig Gebildete. Umgekehrt sinkt ein zuversichtlicher Blick in die berufliche Zukunft oder Spaß an der Schule mit dem Bildungsstand. Interessant ist auch, dass die Vorstellung eine Selbstständigkeit auszuüben, zu gleichen Teilen (53 Prozent) von hoch und niedrig Gebildeten bejaht wird während nur 42 Prozent der mittel Gebildeten diese Vorstellung teilen können.

Höher Gebildete stehen in der Schule unter Leistungsdruck, niedrig Gebildete sind weniger zuversichtlich

Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu? – Stimme (voll und ganz) zu



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Im Folgenden möchten wir deine politischen Einstellungen abfragen. Bitte schaue dir folgende Aussagen an. Inwiefern stimmst du ihnen zu? | Angaben in %.

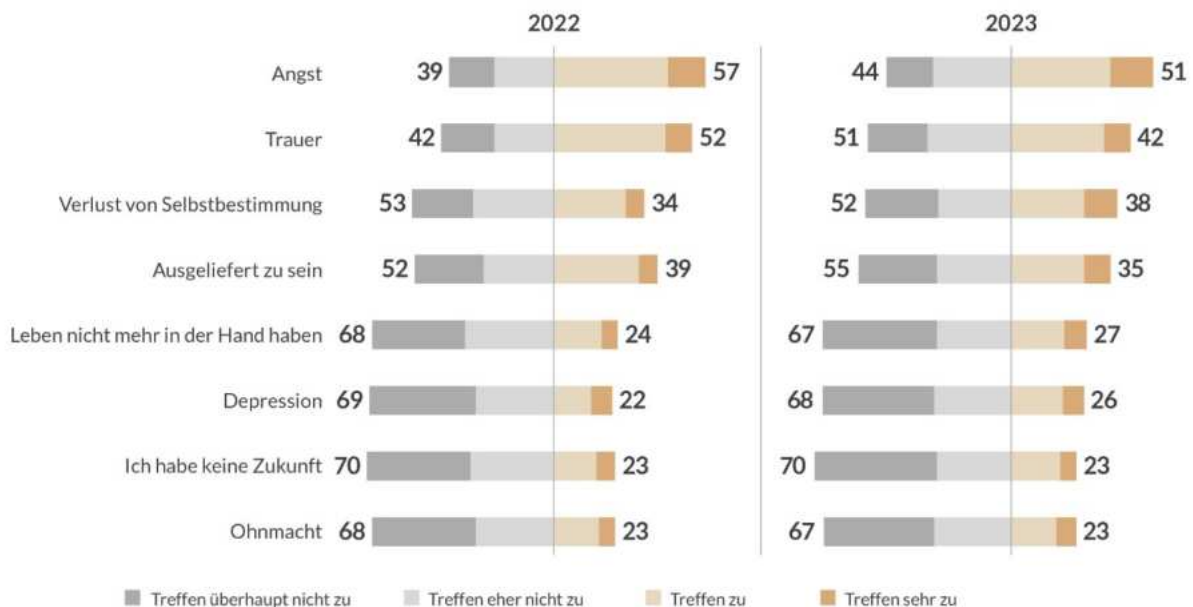
LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

5. Ukraine-Krieg

Wie auch im Vorjahr löst der Krieg in der Ukraine insbesondere Gefühle der Angst (bei 51 Prozent der Befragten) aus, wobei die zu Beginn des Konfliktes starken Emotionen von Angst, Trauer und Verlust von Selbstbestimmung nach dem ersten Kriegsjahr zurückgegangen sind.

Angst dominiert, gefolgt von Trauer und Verlust von Selbstbestimmung

Durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Gefühle:

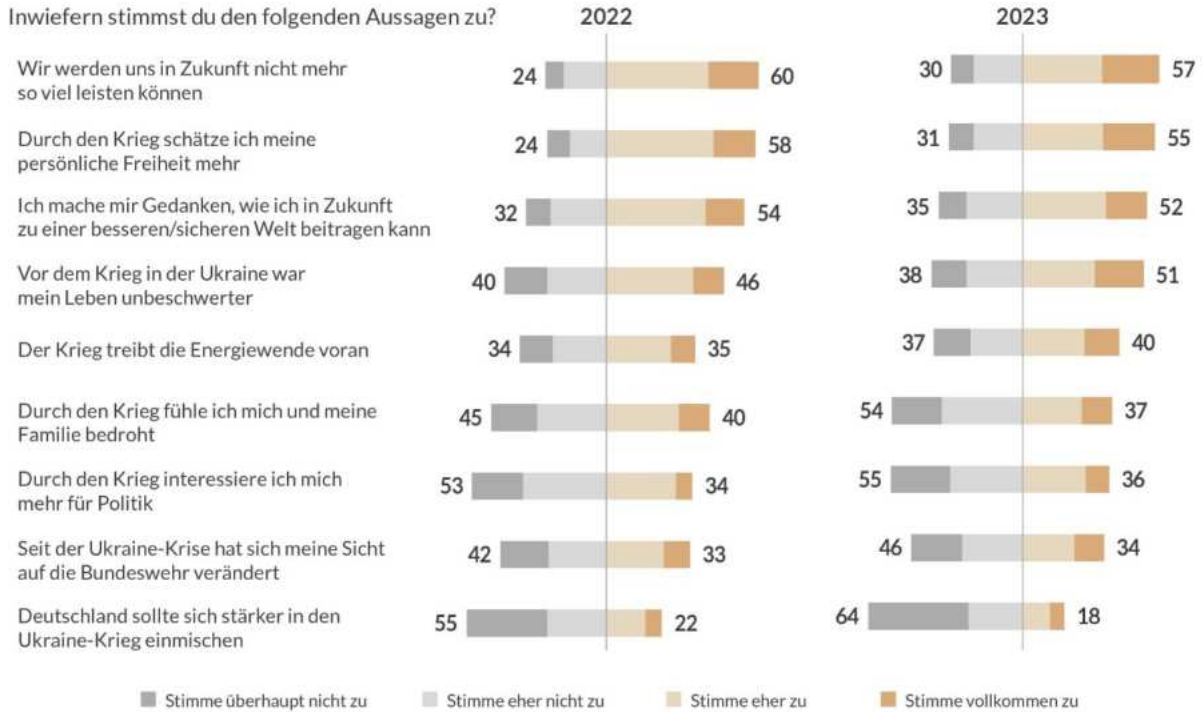


Basis: 452 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Der Krieg in der Ukraine löst bei Menschen die unterschiedlichsten Gefühle aus. Im Folgenden findest du einige Gefühle und wir möchten wissen, inwieweit diese auf dich zutreffen. | Angaben in % | Abweichungen von 100 % stammen von „Weiß nicht / keine Angabe“ (nicht dargestellt).

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

Hoffnung prägt aber auch hier die Sichtweise der jungen Menschen, wenn über die Hälfte der Befragten, die persönliche Freiheit durch den Krieg mehr zu schätzen weiß (55 Prozent) und darüber nachdenkt, wie man zu einer besseren Welt beitragen kann (52 Prozent).

Sichtweisen der jungen Generation



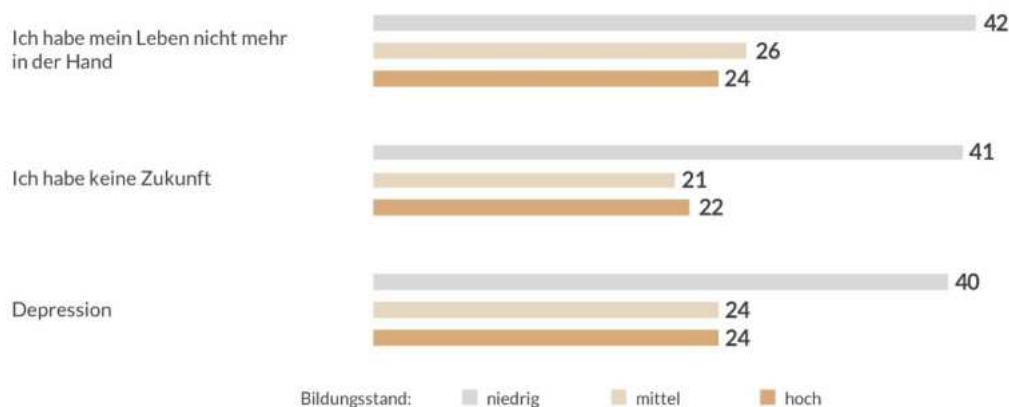
Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Der Krieg in der Ukraine beschäftigt die Menschen. Im Folgenden findest du einige Aussagen und wir möchten wissen, inwieweit du diesen Aussagen zustimmst | Angaben in % | Abweichungen von 100% stammen von „Weiß nicht / keine Angabe“ (nicht dargestellt).

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

Auffällig ist jedoch, dass insbesondere junge Menschen aus einer niedrigen Bildungsschicht negativen Emotionen durch den Ukraine-Krieg ausgesetzt sind.

Starke negative Emotionen bei niedrig Gebildeten durch den Ukraine-Krieg

Durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Gefühle – Treffen (sehr) zu:



Basis: 452 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Der Krieg in der Ukraine löst bei Menschen die unterschiedlichsten Gefühle aus. Im Folgenden findest du einige Gefühle und wir möchten wissen, inwieweit diese auf dich zutreffen. | Angaben in % | Abweichungen von 100% stammen von „Weiß nicht / keine Angabe“ (nicht dargestellt).

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

6. Methodik

Die Daten wurden von dem Meinungsforschungsinstitut IPSOS im Auftrag des Liz Mohn Centers erhoben. Die Befragung wurde vom 10. bis 21. Februar 2023 durchgeführt. Die Stichprobengröße liegt bei 500 Teilnehmenden. Es handelt sich um eine repräsentative Stichprobe der deutschen Wohnbevölkerung im Alter von 12-18 Jahren mit Internetzugang quotiert und gewichtet nach Alter, Geschlecht, Region und Bildung. Von den Befragten waren 57 Prozent zwischen 12 und 15 und 43 Prozent zwischen 16 und 18 Jahre alt. 49 Prozent von ihnen gaben ihr Geschlecht als weiblich, 50 Prozent als männlich und 1 Prozent als divers an. 74 Prozent waren Schüler:innen, 6 Prozent Studierende, 10 Prozent Auszubildende, 6 Prozent Erwerbstätige, 1 Prozent arbeitslos und 2 Prozent befanden sich in Fördermaßnahmen. Nach dem (angestrebten) Bildungsabschluss waren 11 Prozent der Befragten einem niedrigen Bildungsstand zuzuordnen, 51 Prozent einem mittleren und 38 Prozent einem hohen.

Studiendesign



Methodik

CAWI (Computer Assisted Web interviews)



Stichprobe

Repräsentative Stichprobe der deutschen Wohnbevölkerung im Alter von 12-18 Jahren mit Internetzugang quotiert und gewichtet nach Alter, Geschlecht, Region und Bildung.



Insights

Teilnehmende wurden befragt:

- zur gegenwärtigen Zufriedenheit
- zum Ausblick in die eigene Zukunft sowie zur Zukunft Deutschlands
- zu persönlichen Einstellungen und Meinungen bezüglich ihrer Wünsche und Sorgen jetzt und in Zukunft
- zu ihren politischen Einstellungen
- zu ihren Meinungen bezüglich des Russland-Ukraine Konflikts



Umfragedetails

N = 500 repräsentativ,

Länge von 10 Minuten



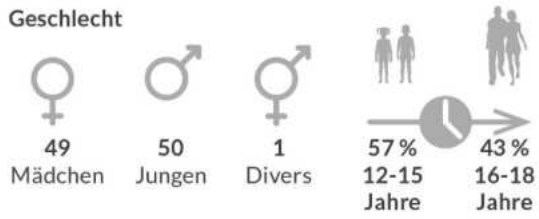
Zeitraum

Interviews wurden vom 10. Februar bis 21. Februar 2023 durchgeführt

Demographie

Angaben in Prozent

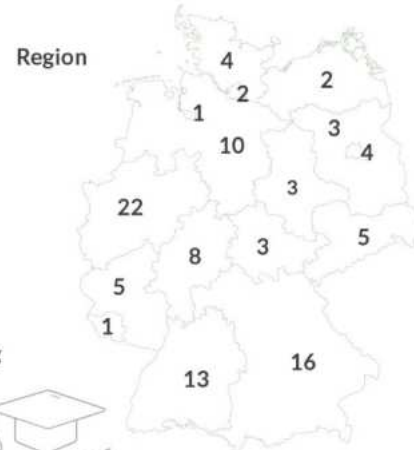
Geschlecht



Schulische/Berufliche Situation



Bildung



BASE: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023.

LIZ MOHN
CENTER
Eine Initiative der BertelsmannStiftung

Kontakt Liz Mohn Center gGmbH

Dr. Jörg Habich

Liz Mohn Center gGmbH

Carl-Bertelsmann-Straße 256 | 33311 Gütersloh | Germany

Telefon: +49 5241 81-81277

E-Mail: joerg.habich@liz-mohn-center.de

Liz Mohn Center gGmbH

Das Liz Mohn Center wurde 2022 als Initiative der Bertelsmann Stiftung gegründet und führt das Engagement von Liz Mohn in einer eigenständigen Institution weiter. Das Liz Mohn Center verfolgt das Ziel, durch verschiedene Aktivitäten den globalen Wissenstransfer zu forcieren, um die Qualität von Entscheidungen der Führung in Politik, Wirtschaft und Kultur auf der Basis fundierter Erkenntnisse zu verbessern; Führungskräfte dabei zu unterstützen, nachhaltig und verantwortungsvoll zu führen; Verständigung zwischen Nationen und Kulturen zu stärken und junge Talente aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen in der Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Das Liz Mohn Center ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Weitere Informationen: www.liz-mohn-center.de

IPSOS

IPSOS ist die Nummer 3 weltweit in der Marktforschungsbranche mit mehr als 18.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern.

Unsere Forschungsexperten, Analysten und Wissenschaftler verfügen über das breite Know-How von Multi-Spezialisten, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen von Bürgern, Konsumenten, Patienten, Käufern oder Mitarbeitenden ermöglicht. Wir haben die große Bandbreite unserer Lösungsansätze in 18 Service Lines zusammengefasst und unterstützen damit über 5.000 Kunden weltweit.

1975 in Paris gegründet, wird IPSOS bis heute von Forschern geführt. In Deutschland sind wir mit ca. 600 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Berlin, München, Frankfurt und Nürnberg.

IPSOS ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD).

ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP